

# FWF-Projekte

## Projekte:

Projektleiter: Mag. Dr. **Reinhard Farkas** (Institut für Geschichte) "Hermann Bahr - Tagebuchedition"  
Bew.Betrag: S 673.444,-

Projektleiter: Univ.-Doz.ao.Prof.Dr. **Günther Gell** (Institut für Radiologie) "Farbcodierung-Gewebisdifferenzierung in NMR-Bilder"  
Bew.Betrag: S 577.000,-

Projektleiter: Univ.-Doz.Mag.Dr. **Wolfgang Gombocz** (Institut für Philosophie) "Leben und Werk von St.Witsek und V.Benussi"  
Bew.Betrag: S 687.000,-

Projektleiter: Univ.-Doz.Mag.Dr. **Gerald Gübitz** (Institut für Pharmazeutische Chemie) "Flow-Injection-Immunoassays"  
Bew.Betrag: S 334.000,-

Projektleiter: ao.Univ.-Prof.Dr. **Karl Hagmüller** (Institut für Zoologie) "Körpertemperaturen im Tanz der Honigbiene"  
Bew.Betrag: S 1.035.000,-

Projektleiter: o.Univ.-Prof.Dr. **Hanns-Thuri Lorenz** (Institut für Klassische Archäologie) "Vicus-Vorschung"  
Bew.Betrag: S 500.000,-

Projektleiter: Univ.-Doz.Dr. **Heinz Schmidt-Kloiber** (Institut für Experimentalphysik) "Untersuchung des laserinduzierten Durchbruchs (LIB)"  
Bew.Betrag: S 935.000,-

## EG-Forschungsprogramm JOULE

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Forschung hat der Universitätsdirektion das Forschungsprogramm JOULE (JOINT OPPORTUNITIES FOR UNCONVENTIONAL OR LONG-TERM ENERGY SUPPLY) der Europäischen Gemeinschaft zum Thema Forschung und Technologische Entwicklung im Bereich der Energie - Nichtnukleare Energien und Rationelle Energienutzung - übermittelt.

Projektleiter: Univ.-Doz.Dr. **Gerhard Skofitsch** (Institut für Zoologie) "Physiologie von Neuropeptidsystemen"  
Bew.Betrag: S 790.000,-

Projektleiter: ao.Univ.-Prof.Mag.Dr. **Kurt Weinke** (Institut für Philosophie) "Christliches Menschenbild"  
Bew.Betrag: S 144.000,-

## Schrödinger Stipendien:

Mag.Dr. **Manfred Gaulhofer** (Institut für Unternehmensführung) "Unternehmensführung und gesellschaftl. Wertewandel"  
Bew.Betrag: S 125.000,-

Dr. **Brigitte Winkhofer-Roob** (Universitäts Kinderklinik) "Exokrine Pancreasinsuffizienz im Kindesalter"  
Bew.Betrag: S 292.000,-

Univ.-Ass.Mag.Dr. **Maximilian Woitschläger** (Institut für Mikrobiologie) "Die Rolle des Epstein-Barr Virus"  
Bew.Betrag: S 275.000,-

## Otto Loewi Stipendien:

Dr. **Thomas Hinterleitner** (Medizinische Universitätsklinik) "Immunsystem im intest. H2O- u. Elektrolyttransport"  
Bew.Betrag: S 287.500,-

Dr. **Gerald Höfler** (Institut für med. Biochemie) "Peroxisomale Erkrankungen"  
Bew.Betrag: S 260.000,-

## Förderungsaktion der VÖI

Im Studienjahr 1988/89 können Diplomarbeiten und Dissertationen, gemeinsam mit einer Kurzfassung der Arbeit und Bestätigung über Approbation und Beurteilung bis 31. Mai 1989 beim Büro der Landesgruppe Steiermark der VÖI, 8010 Graz, Hartenaugasse 17, (Telefon: 31-5-28/0) eingereicht werden.

Die Höhe der Förderung beträgt grundsätzlich bei Dissertationen bis zu S 10.000,- und bei Diplomarbeiten bis zu S 5.000,-.

## Rudolf Sallinger-Preis

Der Rudolf Sallinger-Fonds fördert durch Preise beziehungsweise Drucksubventionen wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Publizistik, die geeignet sind, zu einem besseren Verständnis der Probleme des Mittelstandes zu führen und die Gedanken der Selbständigkeit und des partnerschaftlichen Zusammenwirkens der Menschen zu fördern.

### Teilnahmebedingungen:

Die Einreicher müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Ausnahmen kann das Kuratorium des Rudolf Sallinger-Fonds genehmigen. Die Arbeiten müssen in Maschinschrift bzw. gedruckt eingereicht werden. Falls sie bereits publiziert sind, darf ihre Veröffentlichung nicht länger als zwei Jahre vor der Bewerbung zurückliegen. Die Arbeiten müssen bis Ende Mai dieses Jahres beim Rudolf Sallinger-Fonds, 1040 Wien, Mozartgasse 4, eingereicht werden. Über die Zuerkennung der Preise entscheidet das Kuratorium des Rudolf Sallinger-Fonds unter Ausschluss des Rechtsweges. Das Kuratorium legt seiner Entscheidung einen Vorschlag des wissenschaftlichen Beirats zugrunde. Insgesamt werden mindestens S 150.000,- an Förderungspreisen ausgeschüttet. Das Kuratorium entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Festaktes statt. Der Rudolf Sallinger-Fonds ist berechtigt, Arbeiten von Preisträgern ganz oder teilweise zu veröffentlichen und von den Preisträgern zu verlangen, über das Thema ihrer Arbeiten einen Vortrag zu halten.

## PRO CIVITATE AUSTRIAE

Das Kuratorium der Stiftung PRO CIVITATE AUSTRIAE schreibt für 1990 einen Preis in der Höhe von S 70.000,- aus. Prämiert wird eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit über ein stadgeschichtliches Thema aus dem Bereich Mitteleuropa, wobei Darstellungen mit Bezug auf die gesamtösterreichische Geschichte Vorrang haben. Die Arbeiten müssen bis 31.5.1990 beim Kuratorium der Stiftung PRO CIVITATE AUSTRIAE, Römerstraße 14, A-4020 Linz, einlangen.